

Halleische Zeitung

Intentionsgeheimen für die fünfjährige Perle oder deren Raum...

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

N 157.

Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Dienstag den 10. Juli.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Veit, A. Coehring in Halle.

1883.

Den Nothstand in der Gifel

durch eigene Anschauungen kennen zu lernen, hat, wie wir in der ersten Ausgabe unserer heutigen Zeitung...

Bei dem allgemeinen Interesse an der Befreiung des wirtschaftlichen Nothstandes...

Den Gifelgegenden hatte schon das Jahr 1879 eine Missernte gebracht. Ehe die Folgen hiervon überkommen waren...

Der Nothstand in der Gifel ist ein Resultat der Missernte von 1879, welche nun zu empfindlicher war, als die Winterernte...

Aber es fehlte auch an genügenden und gesunden Nahrungsmitteln. Die gemieteten Kartoffeln reichten nicht aus...

Hauptächlich aber managte es auch an Arbeitsgelegenheit, auf deren Beschaffung sich das Hauptaugenmerk richten mußte. Damit wurde auch solchen Familien...

Diese Beschaffenheit, so sehr sie ausgereizt haben, über die augenblicklichen Schwierigkeiten hinwegzusetzen...

Weiter aber wird als ein Mittel zur Befreiung der Zustände von einseitigen Sammelwien empfohlen...

besten Methode gewonnene Proben dem Vereinsvorsitzende obliegen, welcher den Abzug im Großen und zu hohen Preisen besorgt. Die hiermit erzielten Erfolge müssen dazu anfordern...

Politischer Tagesbericht.

Unser Berliner Correspondent schreibt uns heute: Die lebensgefährliche Erkrankung des Grafen Chambord...

Die Prinzen haben 1873 den Grafen als Chef der Familie anerkannt, mit der Verpflichtung, bei dessen Abgange mit eigenen Thronansprüchen nicht hervorzutreten...

Sehr charakteristisch sind die in der Centrumpresse reproduzierten Äußerungen dem Vatikan nachgelieferter Blätter über die deutsch-preussischen Verhältnisse...

baggen in der Erhaltung und Verhaltung der Mittelparteien in dem Maße, daß sowohl die Majorität einer fortschrittlich-ultramontanen als die einer aus dem Centrum...

Im Hinblick auf die Ablehnung der Canalverträge von Seiten des Herrenhauses bemerkt die schlagfertige „Deutsche Volkswirtschaftliche Correspondenz“...

Die gegen den Canal Dortmund-Gelsenkirchen votierende Mehrheit des Herrenhauses legte sich in der Hauptstadt zusammen aus Vertretern der Vocalinteressen...

Zur rheinisch-westfälischen Industriegebiete, dem der Canal Dortmund-Gelsenkirchen natürlich in erster Linie zu zugute kommen würde...

Nachdem in Folge der Allerhöchsten Ordre vom 9. April d. J. die Ernennung der Aspiranten des Fortpflanzungsdienstes, welche das erste fortliche Examen absolviert haben...

Die Weichsprüfungs-Ordnung für Apotheker macht die Zulassung zur Prüfung aus und vom Nachweise eines durch ein Abgangsgewinn als vollständig erzieht beschleunigten „Universitätsstudiums“...

Vertical text on the left margin: Nachveranlagung, VII, Mai, hier, ma, ver, E, ist, be, von, er, man, sollen, ped, n, Stadt, hzt, gg, mit, ch, s, über, Sa, Off, und, 444, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Aus Christiania vom 4. Juli wird berichtet: Die zum bei meitem größten Theile conservativ gesinnte Bürgererschaft der Stadt Drontheim hat füglich in einer Adresse an die Regierung ihren Unwillen über die Einleitung der Reichsgerichts- und die Führung derselben Ausdruck gegeben. Sie protestirt gegen das Auftreten des Staatsraths und spricht der Regierung Dank für ihr Verhalten und das Vertrauen aus, daß sie jener das Grundgesetz wahren werde. Die Adresse war in „Grundgesetzvereine“, in welchem eine große Menge Bürger sich sammelt, verfaßt worden und hatte in kurzen gegen 900 Unterschriften erreicht — zur großen Erbitterung der Finken im ganzen Lande, für welches Drontheim als die alte Hauptstadt gilt. Aehnliche Zuschriften, wie aus Drontheim, hat der Staatsminister Selmer noch aus einer ganzen Reihe anderer Districten erhalten.

Verichten aus den Vereinigten Staaten zufolge ist die heutige Baumwoll-Ernte die größte, welche jemals erzielt wurde. Man schätzt ihren Ertrag auf 7100000 Ballen, oder 1600000 Ballen mehr als im vorigen Jahre geerntet wurden.

### Vermischte Nachrichten.

Berlin, den 8. Juli.

— **Besondere Hart** bei den niedrigen Armen vertreten sein, die besonders glänzen ausfallen dürften, schon weil kein anderer Körper so viele regierende Fürsten als Ewiges und Anhaber von Regimenten aufzuweisen hat, welche wohl instanzmäßig dem Mannern beizuhören werden. Den Herfürstlichen des 11. Armee-Corps gehen die des 4. Armee-Corps voraus, welche letztere mit einer großen Parade auf dem Schlachtfelde von Rossbach abzuschließen werden.

— **Der Direktor der Kaufmannschaft**, Professor Anton von Werner, wurde vorgestern Vormittag im neuen Pantheon am Alexanderplatz bei der Arbeit von einer Schmachttube befallen. Ein rasch herbeigekommener Arzt geleitete Herrn von Werner nach dessen Wohnung. Das Uebelraus war derart, welches auf den Schultern des Meisters lastet, ist neben der großen Hitze der letzten Wochen die Ursache des Unfalls. Herr von Werner wird sich, nach der Hoff. Ztg., voraussichtlich für die nächste Zeit auf Anordnung des Arztes gänzlich Ruhe auf seinem Landhause gönnen müssen.

— **Eine edle That** ist am Mittwoch Abend einem Gesangenen-Ausseher der Strafanstalt am Pöhlgen gelang. Derselbe ging gegen 9 Uhr, von Pöhlgen kommend, am Schiff-Fahrtkanal entlang nach Charlottenburg zu, um seiner dort zum Besuch gewesenen Ehefrau entgegenzukommen, als er bemerkte, daß drüben am jenseitigen Ufer eine weibliche Person etwas in ihr Umschlagend wirkte, fest gegen die Brust drückte und damit in das Wasser sprang. Der Beamte war sofort Wache, eilte rasch nach, um Verzeihen zu erlangen. Derselbe sah, daß es in dem Zuch ein kleines Kind mit dem Namen Käthele. Er ergriß das Kind, welches rasch, brachte es ans Land und rettete dann die Mutter unter Mühseligkeiten eines den hingekommenen Mannes. Die Geretteten sind ein Dienstmädchen und ihr Kind. Das Mädchen hatte vor sechs Monaten seinen Dienst verloren und war nicht im Stande, wieder einen zu erhalten und das Kind für das Kind zu job. Ein der beehrte Beamte frönte nach dem „D. Z.“ sein Werk, indem er das gerettete Kind seiner Frau jurte.

— **Ein entsetzlicher Unglücksfall** ereignete sich heute Vormittag in der Buchdruckerei von Bernst, Zimmerstraße 94. Ein Druckerschlag geriet beim Schmirnen einer Welle in das Getriebe derselben und wurde derart verlegt, daß er nach zehn Minuten seinen Geist aufgab.

— **Der vermisste Anabe Schöningh**, der, wie von uns füglich mitgeteilt worden, von seiner eigenen Mutter in einem Anfälle von Geistesgeistes misshandelt worden, ist am Freitag, wie uns in der königlichen Spärität mitgeteilt wurde, den erhaltenen Verlegungen erlegen.

— **Eine Schlägerei**, bei der abermals das Messer in hervorragender Weise in Aktion trat, spielte sich gestern Abend an der Gasse der Schönebergstraße und des Tempelhofer Ufers ab. Ein aufsehender der berechtigten Junge der „Luis“ angehöriges Individuum wurde dort mit einigen Herren in einen Wortwechsel gerathen, der schließlich damit endete, daß der Streich eines seiner Gegner einen Schlag auf die Nase verlegte und einen Stich in die rechte Wade bewirkte, worauf er die Flucht ergriff. Bei einer sofort von mehreren Augenzeugen in Szene gesetzten Verfolgung wurde der Messerführer nach und nach der nächsten Wache transportiert. Die Verlegung des Geschwunden soll glücklicherweise nicht ernstlich Narke sein.

— **In allen Reichthums** herrscht jetzt reges Leben. Die drückende Hitze der letzten Tage scheint ihre Wirkung in dieser Beziehung nicht zu verfehlen. Nicht nur der Andrang zu den Bädern ist ein außergewöhnlich starker, auch gehen die Prozesse selbstständig die Dampfmaschinen, welche den Bergwerke mit Newover unterhalten, nicht leer aus, so daß bei einigen derselben, z. B. der National-Dampfmaschinen-Gesellschaft in den nächsten Tagen (am 20. Juli) eine Erhöhung der Fahrpreise für die Kasse eintritt. Allen Reisenden, welche sich mit dem Gedanken beschäftigen, einen Sommer-Ausflug nach Amerika zu unternehmen, empfehlen wir daher, sich noch kurz vor Abreise auf den billigen Ueberfahrtspreisen ihre Plätze zu sichern.

— **Ueber die Katastrophen in Wilau** ist von Interesse, was der „Boigtänische Anzeiger“ schreibt: „E. Majestät der Königin, sowie sieben bereits früher nahhaft gemachte Herren (nicht dabei gewesen ist Bürgermeister Jacob) haben die Absicht gehabt, von der ersten Etage in die zweite Etage zu fahren. Fabrikdirektor Glab, dem als technischer Leiter der Fabrik die Führung oblag, hat ordnungsmäßig die Anzeiger oder Regulirung nach unten gezogen, so daß der Fahrstuhl nach seiner Konstruktionsart hätte aufwärts gehen müssen. Derselbe hat sich jedoch abwärts bewegt, und alle Anstrengungen des Herrn Glab an der Ausleeseanlage sind fruchtlos gewesen. Der Fahrstuhl hat sich schneller und schneller abwärts bewegt und ist mit nicht gerade übermäßiger, aber ungewöhnlicher Gewalt unten angetroffen. Unmittelbar darauf hat eines von den zwei Geschwunden des Fahrstuhls in der Höhe der 4. Etage sich losgelöst und ist unter die auf dem Fahrstuhl zusammengekrachten Menschen gefallen. Kreisbaupmann Dr. Hübel erlitt eine fast vollständige Zertrümmerung des Schädels, einen Bruch des Brustbeins, einen doppelten Bruch des linken Armes und eine Kontusion am linken Oberarm. Der. Glab erlitt einen Bruch beider Hüften des rechten Unterarms und eine erhebliche Kontusion des rechten Oberarms, Amtshauptmann Frh. v. Wels wurde am Fuß gestreift und am rechten Arm leicht kontusiert. Kreisbaupmann Dr. Hübel war

auf der Stelle todt und hat nicht einen Laut von sich gegeben. Der unfachliche Zusammenstoß der Luftstände bei dem Unglück ist noch Gegenstand vornehmender Erörterungen seitens Sachverständiger. Es ist zur Zeit noch unauferlegt, wie der Fahrstuhl trotz richtiger Steuerung statt aufwärts abwärts gegangen ist. Eine fingerstarke Schraube ist frisch gebrochen worden und es dürfte gewiß sein, daß diese beim Aufsteigen des Fahrstuhles gebrochen ist. Durch diese Schraube wurde einer zum Eingreifen in den Zahn der Ausleeseanlage bestimmten Klinkenartigen Vorrichtung der Halt gegeben. Infolge dessen hatte die Klinke auf die Ausleeseanlage nicht oder nicht genügend gewirkt und ist der Mechanismus nicht zum Stillstand gekommen, obgleich der Fahrstuhl bereits zu ebener Erde angekommen war. Die weiter wirkende Treibkraft der Maschine hat die Gewichte am oberen Ende des Fahrstuhles aus ihren durch alle Etagen gehenden hölzernen Hülsen oder Fahrbahnen heraus und gegen die Decke des Fahrstuhles gedrängt. Dort hat das eine Gewicht sich zwischen dem Gehälte glücklicherweise festgesetzt, und wurde dadurch am Herabfallen verhindert; sonst wäre das Unglück noch entsetzlicher geworden. An dem anderen Gewicht aber ist die eiserne Verbindung mit der Kette, an der der Fahrstuhl hing, gebrochen worden und infolge dessen ist das Gewicht in die Deckung des Fahrstuhles hinabgefallen. Der Fahrstuhl war nach dem neuesten System gebaut, seit einigen Monaten im höchsten Gebrauche für Kosten von 25—30 Centner, hatte nicht die geringste Demängigkeit beobachtet und war noch gegen Mittag meist benutzbar. Das herabgefallene Gewicht wogt 125 Pfund, ist vollständig gefornit und von Eisen. Dafür, daß trotz welcher Größe die bei dem Unglück mitgewirkt habe, liegt nicht der mindeste Anhalt vor. Noch am Abend des Unglücksabends hat Oberamtsrichter Gehler von Reichensdorf die Leiche und den Fahrstuhl unter Siegel gelegt. Am folgenden Tage fand unter Leitung desselben Beamten durch Bezirksarzt Dr. Hübel die Section des Verunglückten, unter Zuziehung des Fabrikinspektors Herrig und des Civil-Ingenieurs Klemm aus Zwickau die Beschichtigung des Fahrstuhles statt. Dessen Alten hat der erste Staatsanwalt am königlichen Landgerichte, Dr. Hartmann, beigezogen und außerdem hat derselbe durch Abhörung der Chefs, des Fabrikdirectors und einer großen Anzahl Arbeiter umfassende Erörterungen angeführt.

— **Ein fetsener Jung** wurde am 2. d. Mts. auf dem Kirchhofe in Pöhlgen getödtet. Von einem Arbeiter ist eine große, ausgewachsene Schilfrohrke zwischen den Gräbern gefunden worden, wahrscheinlich ist dieselbe durch das letzte Hochwasser irgendwo entführt worden und dann dorthin gelangt.

— **Wald- und Haidendiebstahl**, zum Theil von sehr erheblichem Umfang, werden von allen Seiten gemeldet. Ueber den bereits erwähnten Brand an den Bruchbergen bei Jellseff schreibt man den „H. C.“ aus letztgenanntem Orte vom gestrigen Tage: „Die abgeräumte Fläche soll mehr als 500 Morgen betragen; das Feuer ist noch längst nicht gelöscht, wenn an einer Stelle gelöst, fladert es an 10 anderen wieder auf. Moos, Heidekraut und Heidekraut brennen wie Zucker und die großen Dürre herrscht vollständige Wasserentzückung. Alle Quellen sind ausgetrocknet und selbst in dem zum Theil recht tiefen Moorgraben ist kein Tropfen Wasser mehr. Es wird der größten Anstrengungen bedürfen, um des heutz Herr zu werden.“ Ebenfalls schlimm sieht es bei Fallingsbühl aus, da am 4. d. Mts. in Gellmanns Haid bei Garten durch Unvorsichtigkeit mit Schwefelblitzern Feuer ausgebrochen ist, das sich bis über die Hälfte der „Eige“ weiter verbreitet hat. Einige hundert Morgen Forsten sind abgebrannt. Derselbe war in der größten Gefahr, durch das Feuer heimgeführt zu werden. Als Fallingsbühl berichtet ein Telegramm vom 5. Juli, 9 Uhr 50 Minuten: „Der gestern ausgebrochene Haid- und Waldbrand ist noch nicht gelöscht.“

— **Eine Gesehen-Verfallsthat nach Constanz**, am Todes-tage des böhmischen Reformators und Nationalhelden Jos. Fuch, den 6. Juli, welche 275 Klöpfe zählte, machte in der deutschen Stadt nicht die erwartete Sensation. Der Extra-Dampfer traf von Friedrichshafen kommend am 10. Uhr Vormittags in Constanz ein. An der Landungsstelle hatten sich außer den schon anwesenden Gesehen etwa sechzig Reutler, worunter das ständige Personal, eingefunden. Die Stadt ist im Alltagsleben. Das hiesige Publikum nimmt in seiner Weise von den Gästen Notiz. Vom Hafen bezog sich der Zug der Gesehen nach dem wenige Schritte davon entfernten Constanz, wofür von dem darin von 1414 bis 1418 abgehaltenen Concilium aus dem Namen Concilium-Gebäude führt. In dem Zuge sah man zwei Rabänen, die meisten Rabänenfelle in geschlossener Eintracht, Einzelne tragen ganz kurze Haare, welches Hund und lange Stiefel. Viele zeigen auf der Brust eine rothe, weißgefärbte Coarct. Die Zahl der theilnehmenden Damen beträgt etwa zwei Dutzend. Vom Kaufmann geht es zunächst zum Hof-Gebäude, dann zum Bankthum, an welchem die neue zu enthaltende Denkmals für Hieronymus angebracht ist, und dann zur Verbrunnungsstätte des Fuch.

— **Eine Unfallst über den Kanal** wieder Willen machten zwei Luftfahrer, die in Courtois in Belgien am Dienstag Abend aufsteigen waren, und nach England verschlagen wurden. Sie hielten sich nach Richtung der Küste zu treiben. Als sie sich über Löwen befanden, wurden sie von einer stlichen Strömung erfaßt, nach Ostende und zu ihrem Schreden seewärts getrieben. Anfanglich hofften sie, ohne Gefahr den Kanal kreuzen zu können, in der Nacht aber begann der Ballon unaufhaltsam zu sinken. Erst als sie fast allen Ballast ausgeworfen hatten gelang es wieder zu steigen und über Dover wegzufahren. Da fand der Ballon von neuem und bei Dromley kam er zur Erde. Die Luftfahrer, ein Belgier und ein Franzose, wurden freundlich aufgenommen. Der so oft vergeblich unternommene Versuch, den Kanal im Ballon zu kreuzen, wäre wieder einmal durch Zufall gelungen.

### Tissa-Gesellener Projekt.

Nhiresgaba, den 7. Juli. Die Vernehmung der Amosirungsgenossen wurde heute fortgesetzt, im Ganzen wurden 17 verurtheilt, von denen 14 überleben und angefaßt, daß die beiden blauen Augen und eine Narbe am Hals gezeigt habe, während die amtliche Untersuchung keine Klagen bei derselben konstatirte. Die Aussagen dieser Zeugen stehen auch im Widerspruch mit ihren eigenen früheren Aussagen, die Zeugen hielten aber trotz eindringlicher Ermahnungen des Präsidenten und des von der Vertheidigung mit ihnen angetretenen Kreuzrichters bei ihren heutigen Aussagen. Der Bericht über beschloß fünf von diesen Zeugen zur Vertheidigung nicht zuzulassen. Des Darmit Vorzuegen, früher Bismarck in Dada gibt, an man habe an der Verthe kleine unregelmäßige Bäume gefunden, wie Obster Solymoff ist gehabt habe, auch sei eine Körpergröße von 144 Centimeter konstatirt worden. Für nächsten Montag sind die medizinischen Sachverständigen vorgezogen.

### Soziales.

Halle, den 9. Juli.

(Der Abdruck unterer Artikel-Berichten ist nur mit vollstäniger Quellenangabe gestattet.)

Nächsten Donnerstag findet auf unserer Universität in altergebräucher feierlicher Weise der Rektoratswechsel statt. Um 11 Uhr beginnt die Festzug in seinen äußerlichstönigen Sockeln nach der Aula, wo zunächst der bisherige Rektor magnificus, Herr Professor Dr. Heinrich Reil einen kurzen Lebensblick über das verlossene Geschäftsjahr geben wird. Nachdem wird der neue Rektor magnificus, Herr Professor Dr. Alfred Boretius, nachdem er mit den Mitgliedern seines neuen Amtes angethan ist, seine Antrittsrede halten.

Nächsten Mittwoch um 12 Uhr geht Herr Wilhelm B. o. a. D. H. e. r. l. e. b. e. s. u. f. d. e. r. e. l. a. n. g. e. n. d. e. r. p. h. i. l. o. s. o. p. h. i. e. n. d. e. n. D. o. k. t. o. r. m. ü. b. e. r. d. e. r. A. u. t. o. r. i. t. ä. t. ä. u. f. f. e. n. t. l. i. c. h. z. u. b. i. p. u. r. i. t. ä. t. e. D. i. e. z. u. f. i. e. r. B. e. z. e. c. k. v. e. r. f. a. s. t. i. n. a. u. g. u. r. a. l. d. i. s. t. i. n. a. t. i. o. n. e. n. e. n. t. h. ä. l. t. e. i. n. e. n. B. e. i. t. r. a. g. „Destruction of Troy“, (eine Sprach- und Quellenuntersuchung). Bei der Disputation werden Herr cand. phil. Hugo Herbst und Herr cand. jur. Walter Schramm als Opponenten auftreten.

Am nächsten Mittwoch geht sich unter den Studirenden unserer Hochschule ein neues wissenschaftliches Verein, der „Germanistische Verein“ aufzulösen. Die Aufgaben des Vereins sind Declination und Interpretation mittelhochdeutscher, alt-hochdeutscher und gotischer Texte und freie Vorlesung aus dem ganzen Gebiete der Germanistik und Literaturgeschichte. (Für die Declination der neuhochdeutschen Literatur wird eine besondere Section gebildet werden.) Herr Professor Jäger hat sich bereit erklärt, dem Vereine bei seiner Bildung rathend an die Hand zu gehen. Am nächsten Mittwoch abends 8 Uhr ist am der 1. Vereinsabend im Restaurant Jägerhof (Rathhausgasse) festgesetzt worden, wo folgende Punkte zur Verhandlung kommen werden: 1. Feststellung der Statuten. 2. Annahme und Anerkennung derselben durch Unterschrift und somit Gründung des Germanistischen Vereins. 3. Wahl des Vorstandes. 4. Festlegung der Lectüre. 5. Geschäftsjahre: Anführung an den hiesigen VVV.

Der hiesige Gärtnerverein hielt am Sonnabend Abend in z. B. h. o. Restaurant hier unter Vorsitz des Herrn Rautenberger Koch eine Versammlung ab, in welcher lediglich über die Änderungen zu dem demnächst in der Saalhof-Bräuerei zu Wieschensheim abzuhaltenen Sommerfest verhandelt wurde. Die Herren Schreiber, Coopmann und Koch wurden mit dem Arrangement des Festes betraut.

Die Kranken- und Sterberlasse der Fischer und Bergvergnossen hielt gestern Abend in der „Stadt Leipzig“ unter Vorsitz des Herrn Varch eine Generalversammlung ab, in welcher die auf der Tagesordnung stehenden Punkte, zunächst geschäftliche Natur, bis auf die fällige Rechnungsbilanz erledigt wurden. Wegen Behinderung des Kassierers konnte die Rechnung nicht gelesen werden und wird solche daher in der nächsten Versammlung erfolgen.

Allsonntäglich ist unsere benachbarte Dölauer Haid der Zummelplatz von Vereinen und Korporationen. Besonders gern pflegt dieselbe von Krieger-, Turn- und Gesang Vereinen aufgesucht zu werden, um hier in Gottes freier Natur unter den schattigen Bäumen bei Gesang, Spiel, Tanz und sonstigen Mischelungen die Nachmittagsstunden in reicher Weise zu verleben. Am Sonntag Nachmittag 1 Uhr tritt der Hallische Turnverein wie alljährlich nach dem Bischofswiese ab, wo sich gar bald ein tümerliches fröhlich, fromm, fröhlich und freies Leben entoidete. Auch der Artillerieverein hatte etwas später seine Wanderung nach der schönen Wiese am Bischofswiese unternommen und hatte beide Vereine eine größere Menschenmenge begleitet. Erst spät am Abend konnte man sich von dem s. h. n. e. n. Aufstehaltsorte trennen.

Der Verein ehemaliger Preussischer Garde hielt am Sonnabend Abend im Restaurant „Rosenhof“ unter Vorsitz des Herrn Buchhändlermeister Krebmann seine Monatsversammlung ab, in welcher zunächst geschäftliche Gegenstände verhandelt wurden. — Eine gleiche Versammlung wurde seitens des Vereins ehemaliger Pionire am Sonnabend Abend im Restaurant „Jägerhof“ abgehalten. — Der Verein ehemaliger 12. Infanterie hatte am gestrigen Nachmittage eine Generalversammlung im Restaurant „Rosenhof“ abgenommen, welche Herr Kaufmann Kiesel leitete. In diesen Versammlungen geschah u. a. auch der erregenden Einleitung des Potsdamer Gedenkfestes-Bereins jenseits des Preussens in der nächsten Erwähnung. Es soll einem jeden Mitglied überlassen bleiben, dieser Kasse beizutreten oder nicht.

Am Restaurant zum „Rosenhof“ hielt am Sonnabend Abend der Verein ehemaliger Artilleristen unter Vorsitz des Herrn Gesangsinspektors Kudenstein seine Monatsversammlung ab, in welcher zunächst die Fahnenangelegenheit erörtert wurde. Es wurde dem Vorstand anheimgegeben, die Fahnen mit einer Donner- oder Leinwand Fahnenfabrik in Verbindung zu treten. Die Vereinskasse, deren Hauptkasse schwarz sein wird, soll baldigst fertig gestellt werden, um noch vor der diesjährigen Kaiserparade bei Hofbahn die Bataille, an der sich der Artillerie-Verein nebst anderen Kriegervereinen von der Provinz beteiligen wird, geweiht zu werden. Sobald die reitende Artillerie (Raubburg) von der Schießbühne bei Jüterbog zurückgeführt ist, soll, da das Trompetorcorps derselben hierzu engagirt worden ist, das Sommerfest des Vereins in der Saalhof-Bräuerei in Wieschensheim abgehalten werden.

Der Turnverein Ute hielt am Sonntag Nachmittags in Ziemes Garten unter zahlreicher Beteiligung seitens des Publikums ein Schauturnen mit Musikbegleitung ab. Der Aufmarsch und die Freübungen, von 16 Mitgliedern angeführt, waren ziemlich gut gelungen. Das Krieger- und damit verbundene Kürturnen zeigte manche schwerere Leistung und verschiedene Spezialproportionen.

Am Restaurant zum „Reichsfänger“ vereinigen sich am Sonnabend Abend die Mitglieder der „plastischen Vereinigung“ zu einer Versammlung unter Vorsitz des Herrn G. r. e. i. t. e. r. Unter den verhandelten Gegenständen ist der Beschäftigungsbereich, das dieses Monat noch in der bisher üblichen Weise ein Sommerfest abgehalten werden soll, mit dessen Arrangement der Vorstand betraut wurde.

Am Restaurant zum „Ähnen Brunnen“ traten gestern Vormittag die Delegirten der sich an der nächsten Sonntag stattfindenden Fahnenweife des Gesangsvereins „Sänger Club“ beteiligenden Gesangsvereine zu einer Sitzung zusammen, in welcher nochmals das Festprogramm, das sehr interessante Nummern aufweist, durchberathen und die Festkarten angefertigt wurden. Das Programm ist kurz folgende: Umzug durch verschiedene Straßen der Stadt mit Musik nach Freyberg Garten, dem Festlocale. Hier selbst Fahnenweife, Concert und Sängerver-



**Hallischer Tageskalender.**

**Dienstag den 10. Juli:**

**Hal. Universitäts-Bibliothek** (Friedrichstr.): geöffnet v. 8-1 Uhr, Ausleihen der Bücher u. Abgabe derselben von 11-1 Uhr.  
**Verständlichereiten d. Hal. Landgerichts:** Mittwochs v. 8 bis 9m. 4. Königl. Kreisassen des Stadttheils u. des Landtheils: Mittwochs von 8-12<sup>h</sup>, u. am. von 3-6.  
**Landesamt:** am. v. 9-1 u. am. v. 3-5 geöffnet im Waagegebäude Eingang Rathhaus. Montag, Mittwochs u. Sonnabend Erschließungen.  
**Städtisches Vertheilungs:** Expeditionsstunden von 8 bis 9m. 1.  
**Städtische Sparkasse:** Kassenstunden von 8-1 u. am. 3-4.  
**Sparkasse f. d. Landtheil:** Kassenstunden von 9-1 u. am. 3-5. Sphärisch: 10. Uhr u. Vertheilungs-Bureau: Kassenstunden von 9-1 u. am. 3-5. Friedenstr.  
**Vertheilungs-Bureau:** am. 8 im hdt. Gebäude (mit Cour-St.)  
**Patentämter-Versammlung:** Magdeburgerstr. Nr. 4, 1 Trepp. hoch, öffnet von 8-12 Uhr am. und von 2-6 Uhr am.  
**Städtische Fortbildungsschule:** Ab. 8-9<sup>h</sup>; Rechnen für 2 Mädchen, Englisch, Lateinisch im Stadtparkhaus.  
**Kantinen-Bureau:** Ab. 8 Gesellschaftsabend und offene Bibliothek.  
**Kantinen-Bureau „Mercur“:** Ab. 8 im „Reichsanstalt“.  
**Kantinen-Bureau „Sollid“:** Ab. 8 im „Reichsanstalt“.  
**Reiter Club, Reiter-Verein:** Ab. 8 in Ziemke's Garten.  
**Hall. Reiter-Verein:** Ab. 8 im „Combrinus“.  
**Kreuz-Verein Tenngarten-Bereich:** Ab. 8 Unterricht u. tageweisliche Uebung in der Gläser Fabrik.  
**Bücher-Vereins-Verein:** Ab. 8 Monatsversammlung im „gold. Löwen“.  
**Gartenbau-Verein:** Ab. 8 Monatsversammlung im Saale des „Kronpingen“.  
**Verein selbst. Konditoren:** Ab. 8 im „Reichsanstalt“.  
**Sang und Klang:** Ab. 8-10 Uebungsstunde im „Kronpingen“.  
**Musikverein Union:** Ab. 8, Uebungsstunde im Parades.  
**Gesangverein Union:** Ab. 8 im „Reichsanstalt“.  
**Hallischer Sittler-Club:** Ab. 8 Versammlungs-Abend 6. Frn. Welle in d. „Stadt Berlin“ Sittlerstr.  
**Concerte:** Or. Concert v. der Capelle des Stadtmusikfr. B. Halle: am. 4 in Bob. Bistrich.

**Repertoire der Leipziger Theater.**

**für Dienstag:**

**Neues Theater:** Die unglücklichen Weiber von Windsor, Kom. phant. Oper.  
**Altes Theater:** geschlossen.

**Bekanntmachung.  
Theater-Anleihe.**

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 18. v. Mts. bringen wir hiermit zur Kenntniss der Beteiligten, daß auf die erste 25%, Einzahlung zur Theateranleihe bis zum 5. v. Mts. nur 67,375 Mark eingezahlt und 174 Zehner mit 45,125 Mark noch rückständig waren. Wir ersuchen die rückständigen Beträge gefälligst noch binnen 5 Tagen an unsere Kasse zu zahlen.  
Halle a/S., den 6. Juni 1883. Der Magistrat.

**Ausschreibung.**

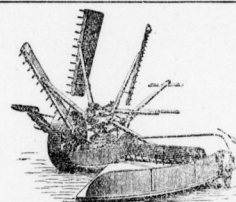
Die Verpflasterung von Derglauch vom Hammerberg bis Sangezaffe, veranschlagt zu 3146,30 Mark, soll im Wege der Wettbewerfung vergeben werden.  
Angebote sind bis zum

**16. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtkassamt einzureichen, wofür die Bedingungen auszuliegen.  
Halle a/S., d. 9. Juni 1883. Der Stadtkassant, 93. **Lohausen.**

**Sing-Akademie.** Dienstag 6 U. Ueb. Volksschule.



**Hall. freiwillige Feuerwehr.**  
Dienstag den 10. Juli Abends 8 Uhr  
Uebung (Rathshof).  
Das Commando.



**Mäh-Maschinen**

vorzüglichster Construction empfehlen zu billigsten Preisen  
**Bergmann & Schlee,**  
Maschinenfabrik und Eisengießerei Halle a/S.

**Zum Neubau eines Vierdeekalles auf der landesherrlichen Domäne in Dyppe, in Dyppe,**

etwa zwei Kilometer von der Bahnstation Ballenstedt entfernt, soll die Verfertigung von

- 1. 55 ohm Bruchsteinen,
  - 2. 100 ohm Mauersteinen,
  - 3. 51 ohm gelochten Balken,
  - 4. 160 „ Mauerfland,
  - 5. 51 Tonnen „Stern“-Cement
- im Wege der Submission, und zwar franco Bahnhof Ballenstedt, per Bierlei. Druck u. verdingen werden. Diezeln ist Termin auf
- Sonabend den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr**
- anberaumt.

Lieferungsbedingungen liegen auf dem Bureau der Unterzeichneten zur Einsicht aus und können, bei rechtzeitiger Anmeldung, auch gegen Erstattung der Copialien bezogen werden.  
Ballenstedt, d. 5. Juli 1883.  
**Gez. vgl. Anstalt. Bauverwaltung. F. Maurer.**

Ein junger Mann sucht eine junge, hübsche Dame als Lebensgefährtin. Wer, nebst Photographie an die Expedition d. Bzg. unter R. B. 18.

Die Aufnahme von 10 Mts. Kies soll Mittwoch den 11. d. Mts. Nachmittags 6 Uhr im Schatzlichen Gasthause mindestens vorgetragen werden.  
Heideburg, den 9. Juli 1883.  
Der Ortsvorstand.

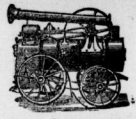
Die Stelle der **Wirthschafterin** auf dem zur Provinzial-Veren-Anstalt gehörigen Mittelzeu **Alt-Scherbzig** b. Scherzig wird zum 1. Sept. frei und soll zu diesem Zeitpunkt oder spätere bis zum 15. d. Mts. wieder besetzt werden. Das Gehalt beträgt zunächst 360 Mark bei vollständig freier Station. Bewerberinnen mit guten Zeugnissen, welche in dem Wirthschafts- und in der Bedienungsdienst besonders erfahren sind und sich für den Verkehr mit den in der Wirthschaft beschäftigten weiblichen Bediensteten für befähigt halten, wollen ihre Gesuche an den Director Dr. Pätz richten.

**Wohnungsgesuch.**

Ein höherer älterer Beamter sucht für sich eine herrschaftliche Wohnung (hohes Parterre oder I. Gesch.) von ca. 5 Zimmern und Zubehör, auch möglichst mit Garten. Gest. Offerten mit Angabe des Mietpreises zu richten an **Helm, Königsstraße Nr. 37.**



**Deutsches Fabrikat!  
Locomobilen**



mit extra großer Feuerbüchse, daher mit möglichst geringem Brennmaterialverbrauch, von 4 bis 12 Pferdekraft, auf Verlangen auch Locomobilen mit ausziehbarer Röhrenleitung neuer veredelteren Typens.

**Dampfdruckmaschinen** nach der neuesten bewährtesten Construction. Zahlreiche Autoritäten der Provinz Sachsen als Referenzen; beispielsweise in den letzten zwei Jahren geliefert an die Wirthschaften:

Salkünne, Densendorf, Schloß Vitenburg, Wettin, Rothenburg, Friedeburg, Cydorf, Wormsteden, Raschwitz, Tueders, Zschepitz, Güttenstein, Martinsteden, Marzbrühl, Godes, Dammersroda, Schönwölkau, Zuerfabrik: Zeitz, Trotha, Schafstedt, Neubeesen, Querfurt und viele andere.

Auch haben wir einige gebrauchte, noch gut erhaltene Dampfdruckmaschinen mit oder ohne Locomobilen billig abzugeben.

**F. Zimmermann & Co.,  
Eisengießerei und Maschinenfabrik, Halle a. d. S.**

**Montag den 16. Juli Abends 7<sup>h</sup> 7 Uhr im Saale der Volksschule**

**CONCERT**

des studentischen Gesangvereins „Friderician“ unter Direction

seines Ehrenmitgliedes Herrn Musikdirector **Voretzsch** und unter Mitwirkung von Frau **Franz Voretzsch**, des Herrn Concertsänger **Eugen Hildach** aus Dresden und mehrerer Vereinsmitglieder.

Nummerirte Billets a 2 # 50  $\frac{1}{2}$  bei Hrn. M. Koestler, unnummerirte „a 1 # 50  $\frac{1}{2}$ “ Poststrasse 9. Man bittet höflichst, die Plätze rechtzeitig einzunehmen, da die Thüren während der Musikstücke geschlossen werden sollen.

**Halle a/S. Circus Herzog, Halle a/S. Magdeburgerstrasse, auf dem früheren Anstaltspatze.**

**Vorläufige Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publikum der Stadt Halle a/S. und deren Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich im Laufe dieses Monats mit meinen und an ausnehmendsten und hervorragenden Künstlern u. Künstlerinnen aller Continente, welche in Halle a/S. noch nie debütierten, hier eintreffen werde, um in dem von Herrn Zimmermeister **Hoeder** neu erbauten, mit allem Comfort elegant eingerichteten Circus, einen Glanz von Vorstellungen zu geben; dieselben bestehen in: **Production der höheren Reitanstalt, unübertroffener Pferdedressur, Gymnastik, Equilibristik und grossen hier noch nicht zur Ausführung gelangten Anstaltungen - Pantomime mit Ballet von 24 jungen Damen.**

**Personen-Verzeichniss**

der hier zum ersten Male debütirenden Künstler u. Künstlerinnen. Damen: **Miss Bailey, Parforce-Reiterin. Miss Rosa, Grottesque-Reiterin. Miss Harriet, Dreifachsprüngerin (ohne Concurrenten). Miss Ada, Parforce-Reiterin auf ungestaltetem Pferd. Miss Elisa Perks, Grottesque-Reiterin auf trabendem Pferd.** Herren: **Hrn. Fredi Hummerston, Voltigier auf Pferd. Signor Francesco Franco, erster Parforce-Reiter Italiens in seinen Saltomortale u. Piruetts. Hr. Grant, Reckturner, einzig in seiner Art dastehend. Hr. Henry, Entzugsmaschine. Drei Gebr. Almasio, musikalische Clowns. Professor Charles Leon aus Amerika, mit seinem Elefanten **Henry, Toni und Alfred**, genannt „Die Sterne der neuen Welt“.**

Der Marstall zeichnet sich besonders durch hier noch nicht zur Vorführung gelangten neu dressirten **Freiheits- u. Schulpferde edelster Rasse aus.**

Die mit früher zu Theil geworenen überaus freundliche Aufnahme er-müthigt mich hiermit zurückzuführen. Ich mein Bemühen nicht sehr lang gewesen, so glaube ich noch schon jetzt verdienen zu können, daß ich einigermassen beliebt sein werde. Dem hochgeehrten Publikum das Beste und Interessanteste zu bieten, nachdem es mir mit bedeutenden pecuniären Aufwendungen gelungen ist, Engagements mit nur anerkannt thätigen Künstlern und Künstlerinnen, welche in Halle sich zum ersten Male produciren werden, abzuschließen.

Ich halte mich daher bei meinem Entzissen eines noch willkürlichen Empfangs verpflichtet und zeichne

**H. Herzog,**  
Chren-Kassmeister Sr. Maj. Hoheit des Prinzen Luitpold von Bayern.

Alles Nähere durch spätere Anzeigen.

**(Annonce.)**

Eine ältere Landwirthschafterin wird zur Vertretung der Frau **Waldis** auf ein größeres Rittergut gesucht. Gest. Offerten sub H. 110 an die Exped. d. Bzg. erbeten.

Ein unverheiratheter oder auch verheiratheter älterer Mann, welcher etwas Gärtnerei versteht und als Feld-ausscher verwendet werden kann, wird bei hohem Lohn gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bzg.

**Süsse Sahnen-Gras-Butter**

offert täglich frisch 8 1/2 netto 8 Mt. 40 Pf. per, gegen Nach. Aufträge erbeten **Wandmacher Albert Kögel,** Rautendurg bei Lappinen, Ostpr.

**Wacklenburger Spieckal, Feinst. ger. Rheinlachs, Astrachaner Caviar, Winter-Cervelatwurst, Neue saure Gurken, Isländer Fett-Heringe, Feinste Brab. Sardellen, Frische Ananasfrüchte, Bratheringe empfangt**

**W. Schubert,** grosse Stein- u. grosse Ulrichstrassen-Ecke.

**Hôtel u. Café David.**

**Mittwoch den 11. Juli**

**Grosso Venetianische Nacht**

unter feinstem Beistand des ganzen etablissements mit brillantem griechischem Feuer etc., verbunden mit

**Extra-Concert**

(Militair-Musik) von der verklärten Capelle des etablissements unter Direction des italienischen Spermängers und Concertmeisters **Signor Selmaro Traviesi.** Anfang 8 Uhr. Entrée 30  $\frac{1}{2}$ . **B. Heller.**

**Hühnerhunde**

v. d. f. D. Rasse, 8 W. alt, mit schönem Lebnag u. Kopf, f. noch 3 St. b. Förster **Reumann** in Wippach bei Albra u. haben.

**Grubenschienen.**

Eine Partie Grubenschienen (gebraucht) werden gegen 600 Meter zu kaufen gesucht und sind Offerten mit Preisangabe zu richten an die Verwaltung der Grube „Belonung“ bei **Borna** bei Leipzig.

**Submission.**

Die Bauarbeiten nebst theilweiser Lieferung der Materialien zum Bau von je einem Winterwohnhaus nebst Stall auf den Dattelsfelden **Zeida** und **Domnitz** der Strecke **Halle-Merseburg** sollen vergeben werden.

Versteuerte Offerten, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis zum Eröffnungsstermin

**Mittwoch den 18. Juni 1883, Vormittags 11 Uhr** portofrei an uns einzuliefern.

Offerten können auf die künftigen Arbeiten zu einem Winterwohnhaus nebst Stall, oder auf einzelne nach den einzelnen Handwerten geschiedene Arbeiten abgegeben werden.

Die den Arbeiten zu Grunde gelegten Aufschätz nebst allgemeinen und speziellen Bedingungen liegen bei unserem Bureau-Vorsteher während der Dienststunden zur Einsicht aus und werden von demselben gegen frankirte Einzahlung von 1. 80  $\frac{1}{2}$  überfandt. Die bezüglichen Zeichnungen können in unserem technischen Bureau eingesehen werden.

Halberstadt, im Juni 1883.  
**Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.**

**Stundern,**

gleich nach dem Range ff. geruchert. verendete die Postliste Inpalt 22-28 Stück ff. u. Postmagnahme für 3,50  $\frac{1}{2}$  U. Prozen, Schreibmal a/Diese.

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**

Heute Mittag 1<sup>h</sup> 1/2 Uhr verschied sanft in Folge eingetretener Herzerkrankung meine unvergessliche Tochter **Elise**, was ich Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch ergebentlich anzeige.  
Hettstedt, d. 7. Juli 1883.  
Mitt, Hüttenmeister.

**fernere Familiennachrichten.**

Der Magd. Bzg. entnommen: **Verlobt:** Frä. Anna Eichling mit Hrn. Robert Heind. (Magdeburg). **Frä. Agnes Brettel** mit **Landwirth Frn. D. Heine** (Herrnoldingen-Geglin) (Frankl. **Gertrude** Subrweiter mit Hrn. Friedrich Salge (Stättlingen-Eorum-Herrmann). **Fr. Bianca Pross** mit **Kaiser** erped. **Secretär Frn. Otto Puchschke** (Berlin). **Verlobt:** Fr. Conrad Jönker mit **Anne Witt** (Hilgau-Magdeburg).

**Geboren:** Ein Sohn: **Hrn. E. Marquardt** (Magdeburg). **Hrn. C. Brühl** (Herrnoldingen-Geglin). **Hrn. M. Wiegand** (Geglin). **Hrn. Ernst Heber** (Kanger-münde). **Hrn. R. Krog** (Halle a/S.) **Seine Tochter:** **Hrn. Bahner** (Zeitz (Sachsen)).

**Gestorben:** Frau **Johanne Sinne** geb. **Tedenburg** (Magdeburg). **Gelehrter M. Riehlbauer** (Wobesfelde). **Frau Marie Salmg** geb. **Solzenhagen** (Stahfurt). **Hrn. Max Sagatz** (Hohen-Walter (Magdeburg)).

Der „Kreuzzeitung“ entnommen: **Verlobt:** Frä. Elze von Ecken mit **Hrn. Bahner Georg** (Eckernitz u. Rügen-Parbus). **Bern. Freiherr Olga Keller** u. **Göring** mit **derogol** (sich. Geh. Staatsrath) **Robert Fritze** von **Reckelhof** (Sachsen-Gotha).

**Verlobt:** **Sec. Vice Albrecht** (Fhr. v. **Malchow**) mit **Ehregard v. Alting** (Pommern). **Dr. med. Hans Reinhold** mit **Clara Blomberg** (Zeitz).

**Geboren:** Ein Sohn: **Hrn. Graf Lehndorf** (Rohrdorf). **Seine Tochter:** **Hrn. Hauptmann Zeigler** (Halle a/S.). **Gestorben:** Frau **Anna Dejanica** u. **Wittgenstein** geb. **Wunsch** (Berlin). **Schloßprediger Frege** (Schöneberg). **Hrn. Anna v. Bärenberg** (Görlitz). **Königl. Oberförster Theodor Braun** (Rheineberg). **Hrn. Wilhelm v. Jordan** (Köpen-gick u. d. E.).

Für den Fuzerantentheil verantwortlich **W. Helm** in Halle.  
Expedition: **Hr. Wärfert** Nr. 11, öffnet von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.